

Heimlich, still und leise: *Bundestag beschließt Verbot von UKW-Radios* – Was steckt dahinter?

[Veröffentlicht am 09.06.2017 von michael-mannheimer.net](#)

► **Jedes Radio wird ab sofort überwachbar**

Das Verbot von Glühbirnen mag ja noch angehen: 90 Prozent der Energie dieser Birnen verpuffte als Wärme. Glühbirnen waren also eher ein kleiner Ofen, der als Nebeneffekt Licht abgab. Auch das Verbot von FCKW als Ozonkiller ist nachvollziehbar.

❖ **Was aber in aller Welt mag eine Regierung dazu bewegen, das Verbot so harmloser und niemanden schädigender analoger Radios zu beschließen?**



George Orwells Überwachungsstaat wird Schritt für Schritt implementiert

Eine Regierung darf fraglos eine **Empfehlung** aussprechen, aus diesem oder jenem Grund keine analogen Radios mehr zu kaufen. Aber solche zu **verbieten**? Da muss mehr dahinter stecken.

► **Menschen in Deutschland werden bald nicht mehr unüberwacht Radio hören können**

Menschen in Deutschland werden bald nicht mehr unüberwacht Radio hören können. Denn wenn das Radio eine Internet-Schnittstelle hat, ist es überwachbar. Bisher sind die meisten Autoradios und Stereo-Anlagen analog.

Offiziell heißt es, dass die Bundesregierung mit dieser Zwangsmaßnahme den Digitalfunk fördern will. Dessen Verbreitung in Deutschland sei im Gegensatz zu anderen EU-Staaten noch nicht sonderlich weit. Etwa 94 Prozent der Deutschen hören nach wie vor Radio über UKW.

► **Weder Grüne noch Linkspartei waren gegen das Verbot der UKW-Radios**

Laut Weser-Kurier gab es gegen den Gesetzentwurf **keinerlei** Opposition: Die Grünen begrüßten ihn sogar ausdrücklich und kritisierten, dass er erst jetzt komme. Auch den Linken ging der Entwurf **nicht weit genug**. Das erinnert alles immer mehr an George Orwell. Goebbels und die Stasi lassen grüßen.

Michael Mannheimer, 9.6.2017

❖ **Heimlich, still und leise: Bundestag beschließt Verbot von UKW-Radios – Was steckt dahinter?**

[von Anonymous – online gestellt am 07.06.2017](#)

Der Bundestag hat das Verbot analoger Radios beschlossen: In Zukunft dürfen Radios, die ausschließlich UKW empfangen, in Deutschland nicht mehr verkauft wer-

den. **Betroffen sind vor allem Autoradios und Stereo-Anlagen.**

Am Freitag wurde zu nachtschlafender Uhrzeit ein Gesetz verabschiedet, dessen Auswirkungen für deutsche Verbraucher teuer wird: Der Bundestag winkte um zwei Uhr morgens die vierte Änderung des Telekommunikationsgesetzes durch. Demnach dürfen in Zukunft nur noch UKW-Radios verkauft werden, die ein zusätzliches Empfangsteil für den Digitalrundfunk haben. Alle Geräte werden damit teurer.

Im Gesetz heißt es, dass Empfangsgeräte *„mit mindestens einer den anerkannten Regeln der Technik entsprechenden Schnittstelle ausgestattet sein müssen, die es dem Nutzer ermöglicht, digital codierte Inhalte zu empfangen und wiederzugeben“*. Und dies ist einziger Inhalt dieses in der Öffentlichkeit weithin unbekanntes Gesetzentwurfs.

Im Klartext: Jedes Radio muss onlinefähig sein

Im Klartext heißt das: Radios müssen in Zukunft entweder über den neuen digitalen Standard DAB+ oder Internet-Radio verfügen, bei dem ein WLAN- oder anderer Netzwerkanschluss vorhanden sein muss.

Bedeutet: Jedes Radio wird überwachbar

Und das bedeutet wiederum: Menschen in Deutschland werden bald nicht mehr unüberwacht Radio hören können, denn wenn das Radio eine Internet-Schnittstelle hat, ist es überwachbar. Bisher sind die meisten Autoradios und Stereo-Anlagen analog.

Offiziell heißt es, dass die Bundesregierung mit dieser Zwangsmaßnahme den Digitalfunk fördern will. Dessen Verbreitung in Deutschland sei im Gegensatz zu anderen EU-Staaten noch nicht sonderlich weit. Etwa 94 Prozent der Deutschen hören nach wie vor Radio über UKW.

Laut Weser-Kurier gab es gegen den Gesetzentwurf keinerlei Opposition: Die Grünen begrüßten ihn sogar ausdrücklich und kritisierten, dass er erst jetzt komme. Auch den Linken ging der Entwurf nicht weit genug.

Trend in der EU

Die Digitalisierung der Radiowelt schreitet in der EU voran: Norwegen hat bereits Anfang 2017 mit dem Ausstieg aus der UKW-Technik begonnen und landesweite Sender haben in bestimmten Regionen aufgehört, den UKW-Standard zu nutzen. Bis Ende des Jahres soll ganz Norwegen nur noch digitales Radio hören.

Auch Fernsehen bald völlig digital

In diesem Zusammenhang passt auch die Digitalisierung des Fernsehens, auf die sich ARD, ZDF, die RTL-Gruppe und ProSiebenSat1 vorbereiten. Das bislang kostenlose Satelliten-TV soll zwischen 2019 und 2022 abgeschaltet werden, berichtete der „Focus“. Statt über die Satelliten-Schüssel wird Fernsehen dann auch über Internet kommen – was faktisch bedeutet, dass niemand mehr Medien einfach so unkontrolliert konsumieren kann. Für die Sender bedeutet das:

❖ **Sie können noch besser kontrollieren, wer sie wann einschaltet.**